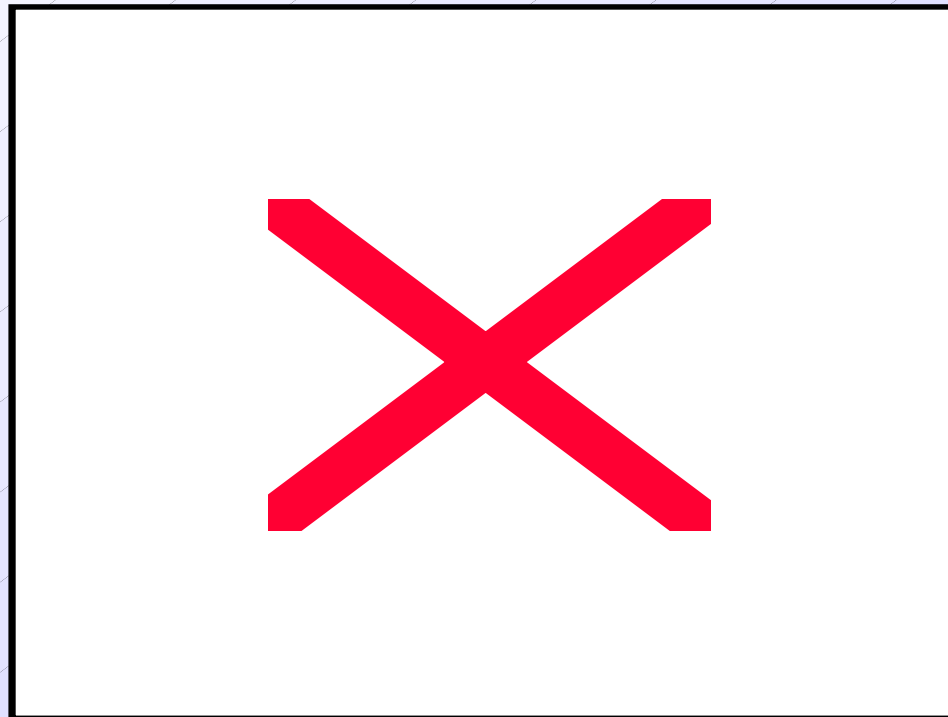


Bildung trifft Entwicklung

RückkehrerInnen in der Entwicklungspolitischen
Bildungsarbeit



Nachhaltigkeit lernen



Weltdekade der
Vereinten Nationen
2005-2014

Bildung für
nachhaltige
Entwicklung



Ausgezeichnet als
offizielles Projekt
der Weltdekade
2005 / 2006

Gliederung

- Die Millenniumentwicklungsziele
- Das Aktionsprogramm 2015
- EZ im eigenen Land!
- Eine „globale Ressource“
- Gestaltungskompetenz
- Wissen vernetzen

Die Millenniumsentwicklungsziele



UN Millennium
Development Goals

keep the promise
Millennium Development Goals

2015



Die Millenniumsentwicklungsziele

- „[...] werden nicht bei der UN erreicht. Sie müssen in jedem einzelnen Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen durch die gemeinsamen Anstrengungen der Regierungen und Menschen verwirklicht werden.“
Kofi Annan

Acht Punkte

- **Ziel 1:** Den Anteil der Weltbevölkerung, der unter extremer Armut und Hunger leidet, halbieren
- **Ziel 2:** Allen Kindern eine Grundschulausbildung ermöglichen



- **Ziel 3:**Die Gleichstellung der Geschlechter und die politische, wirtschaftliche und soziale Beteiligung von Frauen fördern, besonders im Bereich der Ausbildung
- **Ziel 4:**Die Kindersterblichkeit verringern
- **Ziel 5:**Die Gesundheit der Mütter verbessern

- **Ziel 6:**HIV/AIDS, Malaria und andere übertragbare Krankheiten bekämpfen
- **Ziel 7:**Den Schutz der Umwelt verbessern
- **Ziel 8:**Eine weltweite Entwicklungspartnerschaft aufbauen

Aktionsprogramm 2015



Aktionsprogramm 2015

- Die Bundesregierung bezieht sich mit dem AP 2015 vorrangig auf das erste Millenniums-entwicklungsziel, die Halbierung der Armut
- Sie strebt folgende strategische Ziele an:

- Verankerung von Armutsbekämpfung als internationale Gemeinschaftsaufgabe und als Aufgabe der gesamten Bundesregierung
- Herstellung von Kohärenz relevanter innenpolitischer und multilateraler Politikfelder im Hinblick auf Armutsbekämpfung

- Bildung neuer Allianzen für Entwicklung
- Wirkungsorientierung der Entwicklungszusammenarbeit

DED und AP 2015

- hat seit 2001 in seinem Leitbild die Armutsminderung als übergreifendes Ziel seiner Arbeit festgeschrieben.
- Als staatliche Durchführungsorganisation der deutschen EZ unterstützt der DED die Umsetzung des AP 2015

EZ im eigenen Land! Die Initiative „Bildung trifft Entwicklung“



Bildung trifft Entwicklung

- ist Teil des Aktionsprogramms 2015
- soll zum Bewusstseinswandel in Deutschland sowie zu
- einer nachhaltigen und sozialverantwortlichen Gestaltung der Globalisierung beitragen.

Aufgaben der EZ im eigenen Land

... zu zeigen, dass entwicklungspolitische Themen auch in Deutschland relevant sind

... Vorurteile über Entwicklungsländer zu korrigieren

... globale Zusammenhänge zwischen Partnerland und dem deutschen Alltag aufzuzeigen

... konkrete persönliche Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Schulen und Kindergärten, ErzieherInnen und Lehrkräfte

Jugendliche und junge Erwachsene in Verbänden

Im Wirtschafts- und Arbeitsprozess stehende Menschen



Themen

Umwelt und Entwicklung

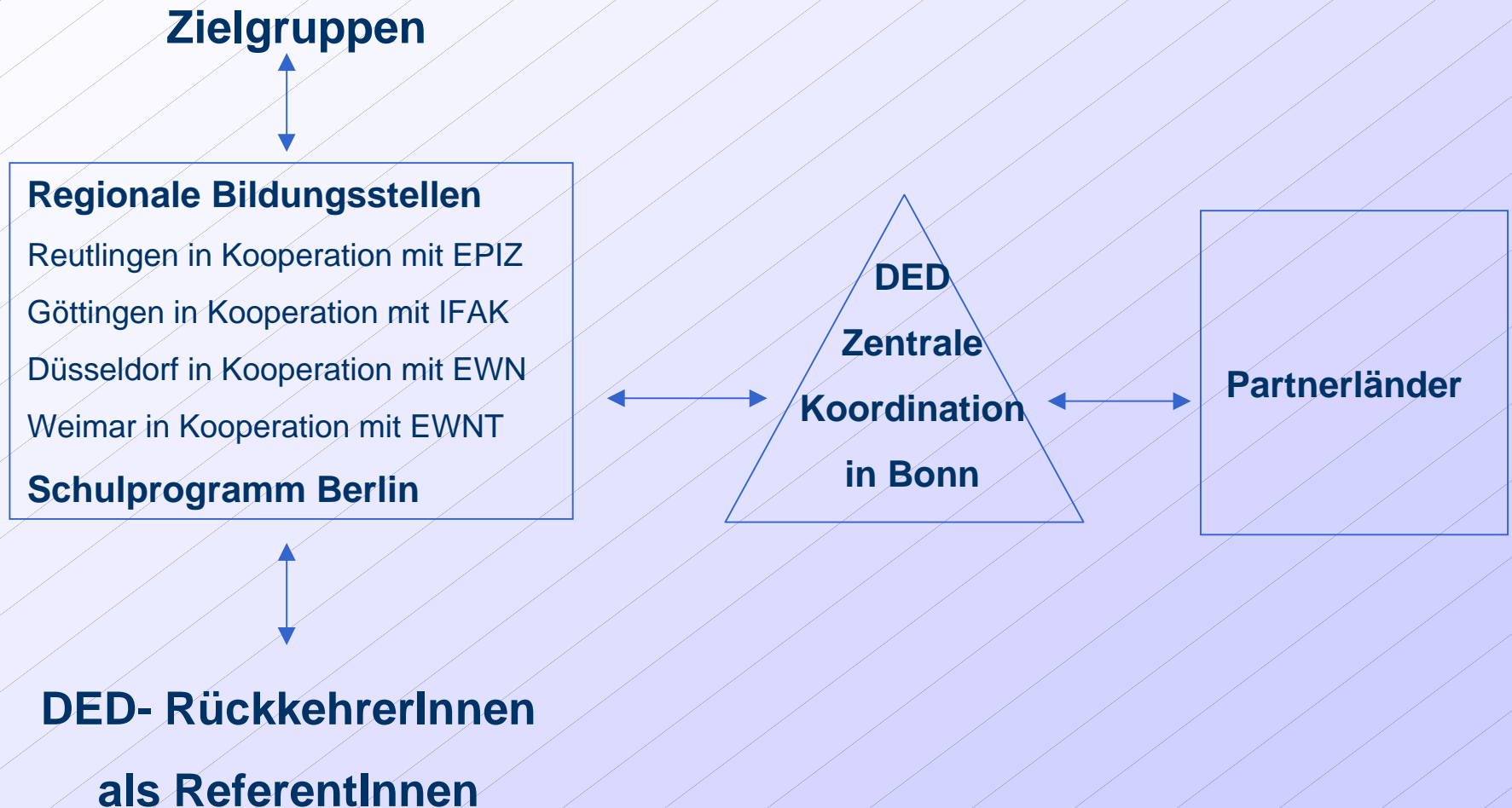
Das Lebensnotwendige verdienen

Frauen stärken

Konflikte bearbeiten und Frieden fördern

Die gesellschaftliche Teilhabe von Armen fördern

Organisation der Bildungsarbeit



Eine „globale Ressource“ – RückkehrerInnen in der Bildungsarbeit



Rückkehrerkompetenzen

- Durch Leben und Arbeit in einer anderen Kultur haben RückkehrerInnen Kompetenzen erworben, die für das Globale Lernen von Bedeutung sind:

Perspektivenwechsel

Relativierung der eigenen Weltsicht

Andere Kulturen verstehen

- Bildungseinrichtungen können für ihre Projekte BildungsreferentInnen in Anspruch nehmen
- Kostenübernahme durch den DED
- Vermittlung der ReferentInnen und Beratung zu geplanten Projekten erfolgen durch die Regionalen Bildungsstellen



Projekte

- Neben der Betreuung der BildungsreferentInnen hat die Regionale Bildungsstelle Göttingen auch eigene Projekte,
- die zumeist in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt werden

Gestaltungskompetenz im Rahmen von Umweltbildung und Globalem Lernen



Projektbeispiele

„Armes Afrika?? – Reiches Afrika??“

„Der Wald in uns“

„Armes Afrika??- Reiches Afrika??



„Armes Afrika??- Reiches Afrika??“

- ist ein Medien- und Lernangebot
- für Schulen und Bildungseinrichtungen
- in Hannover
- Kooperationspartner ist Media 21 in Hannover

Ziele

- Stereotype Medienbilder über Afrika korregieren
- Vielfältigen kulturellen Reichtum zeigen und
- Einblicke in das afrikanische Alltagsleben geben
- Afrika begegnen- auf Augenhöhe!

Wege zum Ziel

- Lebensnahe Vermittlung durch den Bildungsreferenten Léo Kéita aus Mali
- Alternatives Medienprogramm, das ein anderes Afrika entdecken lässt
- Multimediales Lernmaterial und -programm

Themen

- Fokus Westafrika: Kinderalltag, Musik und Kultur
- Wasser- Wüste- Klima
- Baumwolle- Welthandel- Globalisierung
- Aspekte der Kolonialgeschichte
- Kultur und Kino in Westafrika



Der Wald in uns

Der Wald in uns

Der Wald in uns

- ist ein Umweltkommunikationsprojekt
- in und um Göttingen und Münster
- mit einem Netzwerk aus Schulen, Bildungs- und Forschungsinstitutionen und Einrichtungen der Altenarbeit

Ziele

- Beziehung zur Natur ‚durchforsten‘
- im Wald in uns graben
- nach Ressourcen von Natur und Kultur
- Entfremdung entgegenwirken



- ein Naturbewusstsein fördern bei dem
- ganzheitlich, globales und vernetztes Denken oberste Priorität hat
- neue Formen des Dialogs zwischen Jung und Alt finden



Wege zum Ziel

- Schreibwerkstätten: im Wald, in den Schulen und in außerschulischen Einrichtungen
- Erzählcafés mit Senioren zum Thema
- Sinnesschulungen und Fortbildungen für SchülerInnen und ErzieherInnen

- Medienworkshops mit Jugendlichen zum Thema
- Land-Art und andere unterrichtsbegleitende Kunstaktionen
- Fächerübergreifender Unterricht zum Thema





Unterrichtsmaterialien

- neben Projekten entwirft die Regionale Bildungsstelle auch neue Lernmaterialien
- als Beitrag zum Globalen Lernen
- und zur Unterstützung der eigenen Bildungsarbeit

Wissen vernetzen- im Rahmen von internationalen Partnerschaften



Internationale Partnerschaften

- Um sich in einer globalisierten Welt zurecht zu finden, ist
- Lernen im weltweiten Kontext notwendig
- Die Regionale Bildungsstelle Göttingen arbeitet deshalb in Internationalen Partnerschaften



Schulwälder für Westafrika

Schulwälder für Westafrika

- ist ein Nord-Süd-Netzwerk zwischen Ghana und Deutschland
- Projektpartner sind deutsche und ghanaische Schulen, Schülerfirmen und Bildungseinrichtungen
- sowie der Verein Schulwälder für Westafrika e.V.

Ziele

- praktischer Ressourcenschutz in Deutschland und Ghana
- Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- erfahrungsorientiertes Lernen



Wege zum Ziel

- Schulpartnerschaften zwischen Ghana und Deutschland initiieren und begleiten
- praktische Bildungsangebote im schulischen und außerschulischen Bereich für Kinder
- Weiterbildung von MultiplikatorInnen

Erfolge

- Ausgezeichnet durch GLOBO:LOG
- und als offizielles Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!!**

